

berichtet zunächst, dass insgesamt 4 Offerte eingelaufen seien. Um über die einzelnen Resultate ein Urteil zu ermöglichen stellt die Bauleitung den Mitgliedern eine Uebersichtstabelle zur Verfügung aus welcher zu entnehmen ist, dass ein Offert nach System Lippmann, 2 nach System Panzer und eines nach System Zösmayr und zwar sämtliche mit einer Reihe von Varianten vorliegen.

Das eigentliche Referat über die Offerte übernimmt hierauf Dr. S p r u n g. Auf Grund seiner durch die Studienreisen und die Erfahrung gesammelten Einsicht, nimmt derselbe vor allem Stellung gegen die eisernen Bücherböden und bezeichnet das von der Firma Zösmayr vorgelegte Muster aus gesperrtem Holz mit 3 seitigem Hartholzfournier als das weitaus zweckmässigste Material. Bei Besprechung der Wahl des Systemes werden alle 3 Systeme in naturgrossen Mustern vorgeführt. Das von der Firma R. Ph. Waagner eingesandte Muster entspricht nicht völlig den Bedingungen der Ausschreibung und wäre nach den Ausführungen des Direktors in dieser Form für den bei der hiesigen Bibliothek eingeführten Aufstellungsmodus nicht verwendbar. Der Referent bezeichnet das von B. Zösmayr vorgelegte Muster als völlig entsprechend und stimmen namentlich in Rücksicht auf die vereinfachte Handhabung bei demselben alle Anwesenden diesen Ausführungen zu.

Bezüglich der Zwischendecken bezeichnet der Referent die aus begehbaren Glastafeln massiv